



Newsletter April 2010

Liebe Interessentin, lieber Interessent,

die ersten warmen Frühlingstage bieten auch denjenigen, die nicht zu den Allwetterradlern gehören, die optimale Gelegenheit, für die täglichen Wege aufs Fahrrad umzusteigen. In diese Jahreszeit fällt der Start der RADSschlag-Pilotversuche. Diese verfolgen das Ziel, die verschiedenen Bausteine der Fahrradförderung in der Praxis zu testen und zu optimieren. In zehn ausgewählten Einrichtungen in Bonn, Köln und Berlin werden an den Pilot-Kitas, -Schulen und -Vereinen in Absprache mit den Pädagogen der Einrichtungen verschiedene Herangehensweisen und Methoden zur Vermittlung von Fahrrad-Inhalten in Theorie und Praxis erprobt. Dieser Newsletter stellt die einzelnen Piloteinrichtungen kurz vor.

Pilotversuche an Kindertagesstätten

In den beiden Kitas in Bonn und Berlin dreht sich alles um den Roller. So wurde in der [Bonner Kita Wolke 7](#) das Rollerbandenprojekt konzipiert und dem Praxistest unterzogen. Mitte April hat das [Familienfest](#) „Roller, Laufrad, Fahrrad und Co“ mit verschiedenen Stationen – vom Rollerparcour, über die Bewegungsbaustelle mit Gleichgewichtsübungen und dem Rollgeräte-Flohmarkt stattgefunden.

An der [Berliner Kita Igelkinder](#) werden in Rahmen eines vierwöchigen Projektes über zielgruppengerechte Spiele wichtige Kenntnisse und Fähigkeiten für ein sicheres Rollern vermittelt, beispielsweise geht es um wichtige Verkehrsregeln, das Unterscheiden von rechts und links oder um Gleichgewichts- und Konzentrationsübungen. Das Rollerfahren wird in der Praxis geübt und zum Abschluss erhalten die Kinder einen Rollerführerschein.

Pilotversuche an Grundschulen

In der [Bernhard-Grzimek-Grundschule](#) in Berlin wird es drei Projektstage zur Vorbereitung auf die Radfahrprüfung geben. Es beteiligen sich die Klassen der 3. und 4. Jahrgangsstufe. Neben Unterrichtseinheiten zum Thema Fahrrad wird es auch viele praktische Übungen geben. Weiterhin wird der „Tote Winkel“ thematisiert und anhand eines Kleinbusses veranschaulicht. Das Erlernete wird abschließend im schulnahen Verkehrsgarten in die Praxis umgesetzt. Die Planung in der Bonner Grundschule steht noch in den Anfängen und hier wird der Pilotversuch voraussichtlich erst im Herbst stattfinden.

Pilotversuche an weiterführende Schulen

Im Bereich der weiterführenden Schulen finden Pilotversuche an zwei Gymnasien, einer Haupt- sowie einer Förderschule statt:

Am [Franziskus-Gymnasium Vossenack](#) in Hürtgenwald unterstützt RADschlag die Lehrkräfte der achten Klasse bei der Durchführung einer fächerübergreifenden Projektwoche rund ums Thema Fahrrad. Angefangen bei der Thematisierung ethischer Aspekte des Leistungssports im Religionsunterricht und der Tour de France im Fach Französisch sind im sportlichen Bereich eine Mountainbike (MTB)-Tour sowie der Einsatz des RADschlag-Fahrradparcours vorgesehen.

Am [Geschwister Scholl Gymnasium](#) in Pulheim hat bereits vor den Osterferien ein Radreparaturtag für alle Schüler und Lehrer stattgefunden. Hier wurden von Schülern der Rad AG über 50 Räder repariert und verkehrssicher gemacht. Zwischen den Oster- und Sommerferien findet ein [Profilergänzungskurs](#) für die Jahrgangsstufen 7-9 unter dem Titel „RADschlag - Pimpen, Fahren, CO2 einsparen“ statt. In der Woche vor den Sommerferien ist ein [Spendenradfahren](#) für die gesamte Schule sowie ein Radrennen aller Radsport-AGs von Kölner Schulen vorgesehen.

Die Schüler der Jahrgangsstufe 9 der [Gemeinschaftshauptschule Gürzenich](#) in Düren werden im Juni unter Anleitung ihre eigenen Räder und an einem späteren Termin die ihrer Mitschüler reparieren. Ende Juni startet die zweizügige Jahrgangsstufe 9 dann zu einer [MTB-Tour](#) durch die Eifel - ein besonderes Erlebnis, denn seit über 20 Jahren haben keinerlei Radtouren oder Fahrradprojekte an dieser Schule mehr stattgefunden.

In der [Heinrich-Neumann-Schule](#) in Remscheid, einer Förderschule mit dem Schwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, stehen seit Ende 2009 den Schülern mittlerweile zehn neue Mountainbikes zur Verfügung. RADschlag führt dort in einer Sportaktionswoche ein dreitägiges Radangebot durch. Für zwölf Schüler sind Einheiten zu den Themen Radeinstellung, Materialkunde, Fahrradreparaturen und Radpflege geplant. Aber auch die Praxis auf dem Rad soll nicht zu kurz kommen. Übungen und Spiele mit dem Rad sowie kleinere Ausfahrten in einen nahgelegenen Park sorgen für die notwendige Fahrsicherheit, bevor dann am letzten Tag eine größere MTB-Tour mit anschließendem gemeinsamen Grillen die Aktionswoche abschließt.

Pilotversuche in Vereinen

Nach absolvierter Wettkampfsaison bietet sich in allen Ausdauersportarten die Möglichkeit zur Durchführung alternativer Konditionstrainingseinheiten. In diesem Zusammenhang wird RADschlag gemeinsam mit dem [Skiverband Rheinland](#) ein Radtrainingscamp durchführen. Die jungen Langläufer werden dabei das Fahrrad als Trainingsgerät kennen lernen. Als abschließender Event soll ein Zeitfahren veranstaltet werden.

RADschlag unterstützt den [Radsportverein Pulheimer SC](#) bei seiner Jugendarbeit. Mit dem Ziel, mehr Kinder für das Radfahren zu begeistern, wird RADschlag beim Pulheimer Stadtfest vor Ort sein. Ebenso stehen die Organisation eines „[Fette Reifen Rennens](#)“ sowie eines

Feriencamps für Kinder auf dem Programm. Bei diesem soll auch der RADschlag-Fahrradparcour zum Einsatz kommen.

Pilotversuch: Fahrradparcour

Die gesammelten Erfahrungen und Anregungen aus den Piloteinrichtungen werden zum einen dazu verwendet, um die entwickelten Konzepte und Materialien zu optimieren und zum anderen, um weitere RADschlag-Materialien zu erarbeiten. Darunter fällt auch der RADschlag-Fahrradparcour, der die Möglichkeit bietet, auf engstem Raum verschiedene Techniken und Sicherheitsaspekte des Fahrradfahrens für unterschiedliche Zielgruppen zu vermitteln. Er kann modular an verschiedene Altersgruppen angepasst werden und zeichnet sich durch seine Robustheit sowie seinen hohen Aufforderungscharakter aus. Über die Pilotversuche hinaus wird der Parcour in der Studierendenausbildung der Deutschen Sporthochschule Köln weiter erprobt und auf Messen und Radevents eingesetzt. Baupläne und Nutzungsanleitung werden nach der Testphase auf dem RADschlag-Portal downloadbar sein.

Das RADschlag-Team wünscht viel Spaß beim Stöbern in unseren Piloteinrichtungen!

Kontakt/Impressum:

Initiative RADschlag

Niebuhrstraße 16b

53113 Bonn

Telefon: 030 - 555 76 386 (Mo - Fr, 14 - 17 Uhr zum Festnetztarif)

E-Mail: post@radschlag-info.de

www.radschlag-info.de

Klicken Sie [hier](#), um Ihre Daten zu bearbeiten oder Ihr Abonnement zu kündigen.

